

# Anmeldung In der Mitte des Netzes

Ich nehme teil an der Veranstaltung in

- Remscheid, am 16. 6. 2023
- Solingen, am 17. 6. 2023
- Köln, am 18. 6. 2023

Vor- und Zuname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich komme mit  weiteren Person/en.

Datum, Unterschrift

## Anmeldung / Veranstaltungsorte

Bitte melden Sie sich mit der Rückmeldekarte oder per Mail bis eine Woche vor der Veranstaltung am jeweiligen Veranstaltungsort an.

### 16. Juni

#### Gedenk- & Bildungsstätte Pferdestall e.V.

Am Blaffertsberg 14  
42899 Remscheid

[info@gub-pferdestall.de](mailto:info@gub-pferdestall.de)  
[www.gub-pferdestall.de](http://www.gub-pferdestall.de)



**Info:** Bitte nutzen Sie den Nahverkehr. Auf dem nahe gelegenen Schützenplatz stehen Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

### 17. Juni

#### Zentrum für verfolgte Künste GmbH

Wuppertaler Str. 160  
42653 Solingen

[info@verfolgte-kuenste.de](mailto:info@verfolgte-kuenste.de)  
[www.verfolgte-kuenste.com](http://www.verfolgte-kuenste.com)



**PKW:** Vier Minuten von der A46 entfernt; Ausfahrt Haan-Ost; Ausschilderung „Solingen-Zentrum“, dann „Kunstmuseum Solingen“; Parkplatz im „Dycker Feld“

**ÖPNV:** Zehn Minuten mit dem Bus 683 von Wuppertal-Vohwinkel (Bahnhof) entfernt, Haltestelle „Gräfrath“

### 18. Juni

#### Kirche für Köln

Brüsseler Platz 13-15  
50674 Köln

[lisa@kirchefuerkoeln.de](mailto:lisa@kirchefuerkoeln.de)  
[www.kirchefuerkoeln.de](http://www.kirchefuerkoeln.de)

*kirche für köln*

**ÖPNV:** Vom Dom/Hbf mit der U-Bahn, Linie 5 (alle 20 Min.) bis Haltestelle Friesenplatz. Fahrtzeit 13 Minuten.

Anzeige



## Zeit für soziales Engagement. Gemeinsam mit meiner Bank.

Die Pax-Bank steht schon seit über 100 Jahren für ökonomisches Handeln mit ethisch-nachhaltiger Zielsetzung. Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung und leisten einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft.

Mehr über uns auf  
[pax-bank.de](http://pax-bank.de)

# In der Mitte des Netzes

Abschiedsbriefe  
eines Paares  
aus dem Widerstand

Szenische Lesung zu  
Helmuth James von Moltke  
und Freya von Moltke

16. 6. 2023, 19 h, Remscheid  
Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall

17. 6. 2023, 19 h, Solingen  
Zentrum für verfolgte Künste

18. 6. 2023, 19 h, Köln  
Kirche für Köln (St. Michael)



In Kooperation mit der Stadt Solingen und der Stadt Remscheid

Sehr geehrte Damen und Herren,

ganz herzlich laden wir Sie zu einem besonderen Abend ein.

„In der Mitte des Netzes“ beleuchtet die innige Beziehung des Ehepaares Helmuth James und Freya von Moltke und seinen letzten Weg bis zur Hinrichtung vor dem Hintergrund der politischen Umstände im Nationalsozialismus. Den Briefwechsel mit ihrem Mann hat Freya von Moltke, die den Widerstandskämpfer mehr als ein halbes Jahrhundert überlebte, bis zu ihrem Tod im Jahr 2010 gehütet. Erst ein Jahr später wurden die Briefe veröffentlicht. Die Schauspielerinnen Dorothea Baltzer und der Schauspieler Robert Atzlinger haben die Korrespondenz in eine ergreifende szenische Lesung mit Musik und Bildern umgesetzt. Die Flötistin Milena Roder begleitet die Texte und ist zugleich Teil der Inszenierung. Vor der Pause dann ein Ausschnitt eines Interviews, das der engagierte Reporter Schlingensiefen mit der über 90jährigen Freya von Moltke in Vermont/USA filmte, und das nie im Fernsehen ausgestrahlt wurde.

Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln sieht sich, ebenso wie das Zentrum für verfolgte Künste (Solingen) sowie die Gedenk- und Bildungsstätte Pferdestall (Remscheid) dem Erbe von Helmuth James von Moltke und seiner Frau Freya von Moltke verpflichtet. Das Schauspiel lädt mit seiner Verflechtung von Film- und Tonsequenzen mit dem gesprochenen Wort dazu ein, am Beispiel der Widerstandskämpfer sich der Notwendigkeit selbstständigen politischen Denkens zu erinnern.

Mit dem Namen Moltke ist der Kreisauer Kreis verbunden. Auf dem Kreisauer Gut des Grafen fanden sich Personen zusammen, die Zivilcourage lebten als eine sichere Verankerung von Überzeugung und Gewissen. Im „Kreisauer Kreis“ diskutierten Adlige mit Sozialisten, Liberale, Konservative, Katholiken wie Protestanten. Während Stauffenberg das alte Deutschland von Hitler befreien wollte, sah Moltke im Zusammenbruch Deutschlands

die Chance für einen Neubeginn. Hier wurden politische Grundlagen jenseits des dritten Reiches gesucht und formuliert: die Wiederherstellung des Rechtsstaates, die Idee des „3. Weges“ als Alternative zu den Fehlern des Kapitalismus und eines kollektivistischen Kommunismus, sowie der Dezentralisierung, der Stärkung der kleinen Einheiten von Familie, Betriebs- und Dorfgemeinschaften als Antwort auf die faschistische Massenmobilisierung. Hier wurde über die Grenzen hinaus bereits der Gedanke einer Europäischen Union geboren, der viel später erst verwirklicht werden sollte.

„In der Mitte des Netzes“ gastierte bereits in vielen Städten und an ganz verschiedenen Orten wie der Synagoge in Wittlich, dem Stadtmuseum Fellbach oder der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin, der Stadtkirche Lorch, dem Stauffenberg-Schloss in Lautlingen, sowie in Kreisau selbst im Sommer 2022.

Wir würden uns freuen, Sie persönlich beim szenischen Schauspiel über diesen großen Mann des Kreisauer Kreises begrüßen zu dürfen. Es grüßen Sie herzlich

Tim-O. Kurzbach  
Vorsitzender des Diözesanrates der  
Katholiken im Erzbistum Köln

Burkhard Mast-Weisz  
Oberbürgermeister  
von Remscheid

Dr. Jürgen Kaumkötter  
Direktor,  
Zentrum für verfolgte Künste

Hans Heinz Schuhmacher  
Vorsitzender Gedenk- und Bildungs-  
stätte Pferdestall Remscheid e.V.

Lisa Brentano und Uli Merz  
Geistliche Leitung  
der Kirche St. Michael, Kirche für Köln

Elisabeth Schnocks  
Vorsitzende  
Katholikenrat Remscheid

Norbert Michels  
Geschäftsführer des Diözesanrates  
der Katholiken im Erzbistum Köln

Dr. Moritz Baumstark  
Päd. Mitarbeiter Kath. Bildungswerk  
Wuppertal, Solingen, Remscheid

## Programm

19 Uhr

### Begrüßung durch die Veranstalter

|   |  |   |
|---|--|---|
| 16. 6.<br>Burkhard Mast-Weisz<br>OB Remscheid | 17. 6.<br>Tim-O. Kurzbach<br>OB Solingen | 18. 6.<br>Norbert Michels<br>Geschäftsführer<br>Diözesanrat |
|---|--|---|

### Kurzdarstellung der Arbeit des Veranstaltungsortes

|   |  |   |
|---|--|---|
| 16. 6.<br>Gedenk- und<br>Bildungsstätte Pferde-<br>stall Remscheid e.V. | 17. 6.<br>Zentrum für<br>verfolgte Künste,<br>Solingen | 18. 6.<br>St. Michael,<br>Kirche für Köln |
|---|--|---|

### Szenische Lesung

#### „In der Mitte des Netzes“ (1. Teil)

Dorothea Baltzer, Schauspielerin  
Robert Atzlinger, Schauspieler  
Milena Roder, Flötistin

### Pause

### Szenische Lesung

#### „In der Mitte des Netzes“ (2. Teil)

### Dank der Veranstalter

Die Veranstaltung endet gegen 21 Uhr



▲ Dorothea Baltzer bei der szenischen Lesung

Foto: Jim Zimmermann



▲ Helmuth James von Moltke vor dem Volksgerichtshof, 1944

Foto: Bundesarchiv

◀ Helmuth James und  
Freya auf Kreisauer  
Feldern 30er Jahre

Foto: Stiftung Neues Kreisau,  
Berlin

▶▶ Cover

Freya und Helmuth  
James von Moltke mit  
den Müttern am Hoch-  
zeitstag, Georgsplatz,  
Köln 1931 (Ausschnitt)

Foto: Stiftung Neues Kreisau, Berlin